Kippa von Kybele

Wichtige Fakten

Andere Namen	Kippa, Yarmulke, Kufi und Zucchetti
Entstehungsjahr	2.000 v. Chr.
Standort	Mari, Syrien

Hintergrund?

Die Kappe von Kybele ist eines der ältesten und heiligsten religiösen Symbole der Menschheit. Es ist jetzt eine dünne, leicht abgerundete Schädeldecke allgemein bekannt unter verschiedenen Titeln wie Kippah, Yarmulke, Kufi und Zucchetti.
Die Mütze von Kybele wurde traditionell von hochrangigen Priestern unter anderen offiziellen zeremoniellen Kopfbedeckungen wie der Mitra von Dagon oder der Mütze von Attis getragen. Die Mütze wurde in späteren Jahren auch von Büßern getragen, die die Reinigung von Pilgerfahrten durchführten und hatten ihren Kopf und ihre Gesichtsbehaarung (Männer und Frauen) vollständig rasiert.

Seine Bedeutung steht für Respekt, Furcht und Unterwerfung unter die Himmelskönigin, die Mutter aller Götter. Eine ähnliche Bedeutung wird durch den wahrscheinlichen Ursprung von „Yarmulke“ entweder über den aramäischen Ausdruck yari malka, was „Angst vor dem König (Gott)“ bedeutet, und/oder hebräisch ya’are m’elokai „vor dem Herrn zittern“ zugewiesen.

Während die Kappe von Kybele heute gleichbedeutend mit dem orthodoxen Judentum und bestimmten Muslimen ist, gibt es keine glaubwürdige religiöse oder historische Präzedenz für ihre Verwendung in beiden Religionen.

Im Judentum gibt es strenge Passagen, die das Tragen solcher Käppchen und Kopfbedeckungen verbieten. Es gibt auch kein einziges nachprüfbares historisches Beispiel für das Tragen der heidnischen Mütze der Kybele in der jüdischen Tradition vor dem 3./4. Jahrhundert n. Chr. Im Gegensatz zu modernen Versuchen von Gelehrten, diese Anomalie „wegzuerklären“, ist die volkstümliche Verwendung der Jarmulke ohne Frage ketzerisch für alte jüdische Schriften und Gesetze.

Ebenso gibt es im Fall des Islam keinen glaubwürdigen Beweis dafür, dass Mohammed das Tragen einer solchen Kopfbedeckung von seinen Anhängern befohlen hat, noch gibt es eine einzige Zeile im Heiligen Koran, die einen solchen Gehorsam verlangt.

Im Gegensatz dazu ist der Koran im Detail in Bezug auf andere detaillierte Anforderungen an die Kleidung, insbesondere von Frauen in der Öffentlichkeit, ziemlich explizit. Es kann daher mit voller Zuversicht gesagt werden, dass das Tragen der Mütze der Kybele durch Muslime keine

glaubwürdige religiöse Grundlage hat und ein schwerer Abfall gegen die Anbetung anderer Götter außer Allah ist.
In römisch-katholischer zeremonieller Kleidung wird die heidnische Kappe von Cybele die Zucchetti genannt.

In Rom und auf dem Vatikanischen Hügel gibt es gute Gründe für die Verbindung mit Kybele, da der Vatikan ab 200 v. Chr. der größte antike Tempel und die größte Nekropole von Kybele war.

Es gibt jedoch keinerlei Beweise in den verschiedenen großen neu geschriebenen Versionen der Evangelien im Laufe der Jahrhunderte dafür, dass die Zucchetti irgendeine geistliche Bedeutung für christliche Ideale haben.

Es gibt auch keine Beweise für seine Verwendung durch die Führer der verschiedenen christlichen Sekten bis weit in das Mittelalter hinein.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:32:58 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:33:11 by investigatione